

Junior-Akademie Papenburg 2011

Kunstwerkstatt: Wir denken die Welt neu!

Zum Kennenlernen hatte jeder die Möglichkeit etwas aus der Natur seiner Umgebung mitzubringen und anschließend seine mitgebrachten Sachen in einer Runde vorzustellen. Dabei sollten wir den anderen Teilnehmern auch erklären, wieso wir uns dafür entschieden haben. Anschließend haben wir uns mit der Frage „Was ist Kunst eigentlich?“ beschäftigt. Dazu konnte jeder seine Meinung äußern. Von unserem Kursleiter haben wir jeweils einen Schlüssel, fünf kleine Leinwände und ein Skizzenbuch erhalten. Den Schlüssel haben wir bekommen, da er die besondere Bedeutung hatte, mit ihm wir die neue Kunstwelt entdecken können. Uns wurde die Aufgabe gestellt, die fünf kleinen Leinwände im Laufe der Woche zu bearbeiten. Wir einigten uns auf das Wort „Tagesspuren“, so durfte jeder seine Tagesspuren auf die Leinwände bringen. Es blieb uns frei überlassen, was wir mit diesen Leinwänden anstellten, solange es für uns eine Tagesspur war und eine Bedeutung hatte. Das Skizzenbuch war sehr persönlich und jeder hatte die Chance, sie während der Juniorakademie frei zu gestalten. Mit den Kursleitern haben wir sogar die Kunsthalle in Lingen besucht, wodurch wir wieder neue Erfahrungen sammelten und mehr über die Vielfalt der Kunst kennenlernten. Zudem haben wir mit Specksteinen gearbeitet, wobei sich jeder sozusagen von seinem Stein „leiten“ lassen und sich nicht schon vorher überlegen sollte, was am Ende des Bearbeitens, entstehen sollte. Wir waren sehr über die Ergebnisse überrascht und jeder hatte seinen eigenen Stein entstehen lassen. Eine andere Aufgabe war es, einen Gegenstand oder ein Motiv aus der Natur, der uns gefiel, 1 zu 1 auf einer großen Leinwand mit Farbe zu malen. Allerdings sollten wir unser ausgewähltes Motiv nur auf die Hälfte der Leinwand malen. Auf die andere Hälfte der Leinwand haben wir unsere Laken, mit denen wir gearbeitet und sie als „Malunterlagen“ verwendet hatten, an die Leinwand getackert. So entstand eine Verbindung zwischen der Maltechnik und dem Künstler selbst. Wir arbeiteten auch mit den Musikern zusammen, da wir zusammen mit ihnen eine Installation vorbereiten. Dafür konnten wir gruppenweise mit verschiedenen Materialien unsere eigenen Werke gestalten. Am letzten Tag eröffneten wir unsere Installation und präsentierten alles, was wir in der Woche gemacht haben, wie z.B. die Tagesspuren und vieles mehr. Insgesamt hat uns der Kunstkurs sehr viel Spaß gemacht, wir haben viele neue Erfahrungen gesammelt und viele Freunde gefunden. Wir können allen empfehlen, die an Kunst interessiert sind und denen Kunst Freude bereitet, an dieser Akademie teilzunehmen.

Alina Beifus, 8a und Lena Maurer, 9a